

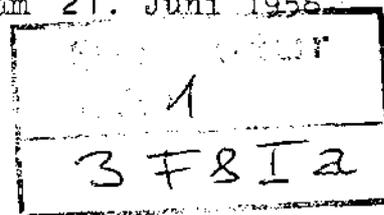
# STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/26/89

Erschienen am 21. Juni 1958



Der Fremdenverkehr in den Beherbergungsstätten  
im März 1958

(Vorläufiges Ergebnis. Das endgültige Ergebnis wird im Bericht über das Winterhalbjahr 1957/58 veröffentlicht.)

(7032)

Nachdruck - auch auszugsweise -  
nur mit Quellenangabe gestattet.

Vorbemerkung	3
Einführung	3
Übersichten	
A. Fremdenverkehr	
1. Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Bundesgebiet im März 1958 nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und Ländern	6
2. Die Fremdenübernachtungen in den Bundesländern im März 1958 nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen	7
3. Die Übernachtungen von Auslandsgästen in den Bundesländern im März 1958	8
a) Anteile der Bundesländer	
b) Anteile der Herkunftsländer	
4. Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im März 1958 nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden	9
5. Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im März 1957 und 1958 nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und ausgewählten Berichtsorten	10
B. Grenzüberschreitender Reiseverkehr	
6. Die Einreise im grenzüberschreitenden Reiseverkehr im März 1958 und 1957	14
a) nach Grenzübergängen	
b) nach der Staatsangehörigkeit	
C. Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr	
7. Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr im März 1958 und 1957 nach Währungsländern	15

Weitere Ergebnisse, z.T. in tieferer regionaler Gliederung, in den Veröffentlichungen aller Statistischen Landesämter unter der Nr. H IV 1.

## V o r b e m e r k u n g

Die Fremdenverkehrsstatistik der Bundesrepublik Deutschland wird gemäß Verordnung über die Fremdenverkehrsstatistik vom 20. Januar 1958 (Bundesanzeiger Nr. 13 vom 22. Januar 1958) erstellt. Die Angaben von Berlin (West) - seit Oktober 1957 auch vom Saarland - werden auf Seite 5 gebracht.

Befragt werden Inhaber oder Leiter der gewerblichen Beherbergungsstätten - Hotels, Gasthöfe, Hospize, Pensionen, Fremdenheime, Kurhäuser, Kuranstalten, Heilstätten, Sanatorien, Kur- und Erholungsheime sowie Privatquartiere (gegen Entgelt) - in ausgewählten Fremdenverkehrsgemeinden. Die Erhebung wird in den Gemeinden durchgeführt, in denen die Zahl der Fremdenübernachtungen während eines Jahres mindestens 25 % der Einwohnerzahl beträgt oder die nach Feststellung der zuständigen obersten Landesbehörden von besonderer Bedeutung für den Fremdenverkehr sind.

Erfragt werden monatlich die Fremdenmeldungen und -übernachtungen sowie das Herkunftsland der Gäste; zum 1. April jedes Jahres die Zimmer und Betten in den Beherbergungsstätten (letzter statistischer Bericht V/26/78 vom 10. September 1957).

Außerdem werden die Ergebnisse für Jugendherbergen und Kinderheime mitgeteilt.

## E i n f ü h r u n g

### I. Fremdenverkehr

Bundesgebiet: Im März 1958 wurden in den Beherbergungsstätten der 2 421 Fremdenverkehrsgemeinden des Bundesgebietes rd. 6,0 Mill. Fremdenübernachtungen, darunter 5,6 Mill. von Inlands- und 0,4 Mill. von Auslandsgästen, ermittelt. Gemessen an der Zahl der Fremdenübernachtungen ergaben sich im Fremdenverkehr des Bundesgebietes nachstehende Veränderungen:

		Fremdenübernachtungen		
		insgesamt	der Inlandsgäste	der Auslandsgäste
März 1958	gegenüber Februar 1958	+ 16,3 vH	+ 16,7 vH	+ 11,3 vH
März 1958	gegenüber März 1957	+ 8,3 vH	+ 8,7 vH	+ 4,1 vH
März 1957	gegenüber März 1956	+ 11,8 vH	+ 12,1 vH	+ 8,5 vH

Bemerkenswert ist, daß sich die Zunahmen der Übernachtungen - insbesondere bei den Auslandsgästen - im März 1958 im Vergleich zu den Zuwachsraten im März 1957 - jeweils gegenüber dem gleichen Vorjahrsmonat - sehr stark abgeschwächt haben.

Der relative Anteil der in den Privatquartieren gezählten 323 953 Fremdenübernachtungen an den Gesamtübernachtungen betrug im Berichtsmonat 5,4 vH (Vormonat: 6,1 vH, März 1957: 5,3 vH). Gegenüber März 1957 haben die Übernachtungen in diesen Beherbergungsstätten um 9,8 vH zugenommen; im März 1957 war noch ein Anstieg um 22,2 vH ermittelt worden.

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste hat sich gegenüber März 1957 etwas erhöht und betrug in den

	Beherbergungsstätten: einschl. Privatquartiere			Privatquartiere
	Alle Gäste	Inlandsgäste	Auslandsgäste	Alle Gäste
März 1958	3,5 Tage	3,6 Tage	2,3 Tage	9,9 Tage
Februar 1958	3,5 Tage	3,6 Tage	2,4 Tage	8,8 Tage
März 1957	3,3 Tage	3,5 Tage	2,2 Tage	9,2 Tage

Der durchschnittliche Ausnutzungsgrad der am 1. April 1957 bzw. am 1. April 1956 verfügbaren Bettenkapazität betrug in den

	Beherbergungsstätten		Privatquartieren
	einschl. Privatquartiere	ohne Privatquartiere	
März 1958	23,7 vH	31,2 vH	4,5 vH
Februar 1958	20,4 vH	26,6 vH	4,4 vH
März 1957	23,7 vH	30,9 vH	4,6 vH

In den Fremdenverkehrsgemeinden sind außerdem in Jugendherbergen rd. 276 000 und in den Kinderheimen rd. 884 000 Übernachtungen gezählt worden. Das waren 14,2 vH bzw. 1,8 vH mehr als im gleichen Vorjahrsmonat.

Im Winterhalbjahr 1957/58 wurden - als vorläufiges Ergebnis - rd. 30,8 Mill. Fremdenübernachtungen, darunter rd. 2,4 Mill. von Auslandsgästen, ermittelt. Gegenüber dem Winterhalbjahr 1956/57 betrug in den vergleichbaren Fremdenverkehrsgemeinden die Zunahme der Übernachtungen insgesamt 7,9 vH, die der Auslandsgäste 8,4 vH (im WH 1956/57 + 10,4 vH bzw. + 9,3 vH).

Bundesländer: Bayern steht auch im Berichtsmonat mit rd. 1,6 Mill. Übernachtungen oder 26,5 vH aller Übernachtungen (Vormonat: 27,3 vH) an erster Stelle vor Baden-Württemberg mit rd. 1,2 Mill. Übernachtungen oder 19,9 vH (Vormonat: 19,6 vH) und Nordrhein-Westfalen mit rd. 1,1 Mill. Übernachtungen oder 17,5 vH (Vormonat: 17,7 vH).

Abgesehen von den strukturell anders gearteten Stadtstaaten Hamburg und Bremen, war die Entwicklung des Fremdenverkehrs in den Bundesländern sehr unterschiedlich. Die stärksten relativen Zunahmen gegenüber März 1957 hatten Nordrhein-Westfalen mit 13,2 vH, Hessen und Bayern mit je 8,6 vH, die geringste Zunahme hatte Baden-Württemberg mit 5,1 vH.

Die Übernachtungen von Auslandsgästen verteilten sich hauptsächlich zu 22,8 vH auf Bayern, 20,8 vH auf Nordrhein-Westfalen, 16,5 vH auf Baden-Württemberg und 15,4 vH auf Hessen. Gegenüber März 1957 haben relativ am stärksten zugenommen die Übernachtungen der Auslandsgäste in Rheinland-Pfalz (+ 20,2 vH), während in Bayern eine Abnahme von 2,5 vH zu verzeichnen war.

Gemeindegruppen: Von den Übernachtungen insgesamt entfielen 36,8 vH auf die Bade- und heilklimatischen Kurorte, die auch die stärkste relative Zunahme gegenüber März 1957 mit 10,3 vH aufzuweisen hatten. Es folgen die "Sonstigen Fremdenverkehrsgemeinden" mit einem Anteil von 24,5 vH sowie die Großstädte

mit 23,9 vH. Die Zuwachsraten dieser beiden Gemeindegruppen betragen 7,6 vH bzw. 7,8 vH gegenüber dem gleichen Vorjahrsmonat.

In 31 ausgewählten Winterkurorten ergaben sich - bei unterschiedlicher Entwicklung der einzelnen Orte - insgesamt nachstehende Veränderungen, die gegenüber den Zuwachsraten im Februar 1958 eine starke Abschwächung zeigen.

Fremdenübernachtungen			Veränderungen in vH gegenüber	
März 1958	Februar 1958	März 1957	Februar 1958	März 1957
816 500	767 806	768 355	+ 6,3 vH	+ 6,3 vH

Der Hauptanteil der Übernachtungen von Auslandsgästen entfiel mit 68,0 vH auf die Großstädte; die relative Zunahme gegenüber März 1957 betrug + 5,3 vH. Die "Sonstigen Fremdenverkehrsgemeinden" hatten mit + 12,1 vH die stärkste relative Zunahme, während die Bade- und heilklimatischen Kurorte mit - 9,7 vH, die Luftkurorte mit - 7,5 vH und die Seebäder mit - 6,5 vH Abnahmen zu verzeichnen hatten.

Herkunft der Auslandsgäste: Bei den Anteilen der wichtigsten Herkunftsländer an den Ausländerübernachtungen insgesamt haben sich gegenüber Februar 1958 und März 1957 wesentliche Veränderungen ergeben.

	März 1958	Febr. 1958	März 1957		März 1958	Febr. 1958	März 1957
USA	17,0 vH	16,0 vH	15,8 vH	Schweiz	7,4 vH	7,2 vH	8,8 vH
Niederlande	9,4 vH	11,4 vH	9,8 vH	Italien	6,3 vH	6,2 vH	5,4 vH
Großbritannien	8,4 vH	8,0 vH	8,0 vH	Österreich	6,1 vH	5,7 vH	6,2 vH
Frankreich	7,7 vH	8,0 vH	8,8 vH	Belgien u. Luxemburg	5,4 vH	6,7 vH	6,4 vH

Die relativen Veränderungen der Übernachtungen gegenüber März 1957 betragen in:

Italien	+ 20,9 vH,	Vor. St. v. Amerika	+ 12,1 vH,	Großbritannien	+ 9,5 vH,	Österreich	+ 2,8 vH,
Schweiz	- 12,5 vH,	Belgien u. Luxemburg	- 12,0 vH,	Frankreich	- 9,6 vH,	Niederlande	- 0,3 vH.

## II. Grenzüberschreitender Reiseverkehr

Im März 1958 sind im grenzüberschreitenden Reiseverkehr (einschl. Durchreiseverkehr, aber ohne Grenzverkehr) rd. 5,9 Mill. eingereiste Personen ermittelt worden. Das waren 29,4 vH mehr als im Vormonat und 33,1 vH mehr als im gleichen Monat des Vorjahres. Die inländischen Reisenden waren mit 54,7 vH, die ausländischen Reisenden mit 45,3 vH am gesamten Reiseverkehr beteiligt.

Nach der Art der Grenzübergänge aufgegliedert, entfielen auf die Landgrenzübergänge 98,6 vH, die Seehäfen 0,5 vH und die Flughäfen 0,9 vH.

## III. Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr

Die Deviseneinnahmen im Reiseverkehr betragen im März 1958 rd. DM 88,0 Mill., die Devisenausgaben rd. DM 120,1 Mill.. Gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres haben die Einnahmen um 7,1 vH, die Ausgaben um 35,8 vH zugenommen.

1: Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im Bundesgebiet im März 1958 nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und Ländern

Fremdenverkehrsgemeindegruppe Land	Be- richts- orte	Fremdenmeldungen 1)		Fremdenübernachtungen 2)					Zu- (+) oder Abnahme (-) gegenüber März 1957 4)			
		insgesamt	darunter: Auslands- gäste 3)	insgesamt	darunter: Auslands- gäste 3)	Anteil der Auslands- gäste	im Durchschnitt		zu Sp. 4	zu Sp. 6		
							aller Fremden	der Auslands- gäste				
		Anzahl	1 000	vH	1 000	vH	Tage		vH			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Großstädte	49	721,5	128,2	1 442,4	23,9	281,6	68,0	19,5	2,0	2,2	+ 7,8	+ 5,3
Bade- und heilklimatische Kurorte (ohne Seebäder)	165	197,8	11,1	2 223,5	36,8	39,4	9,5	1,8	11,2	3,5	+ 10,2	- 9,7
darunter:												
heilklimatische Kurorte	17	41,9	1,8	503,3	.	12,0	.	2,4	12,0	6,6	+ 6,4	- 12,0
Kneippkurorte	15	17,3	1,0	119,9	.	3,6	.	3,0	6,9	3,7	- 5,4	- 6,9
Luftkurorte	322	122,5	5,7	815,0	13,5	18,1	4,4	2,2	6,7	3,2	+ 5,7	- 7,5
Seebäder	58	15,8	0,7	78,1	1,3	1,4	0,4	1,8	4,9	2,1	+ 10,7	- 6,5
Sonstige Fremdenverkehrsgemeinden	1 827	691,8	37,9	1 484,5	24,5	73,5	17,7	5,0	2,1	1,9	- 7,6	+ 12,1
Zusammen	2 421	1 749,5	183,6	6 043,5	100	414,0	100	6,9	3,5	2,3	+ 8,3	+ 4,1
davon:												
Schleswig-Holstein	165	60,9	5,4	187,9	3,1	10,8	2,6	5,7	3,1	2,0	+ 7,2	+ 11,3
Hamburg	1	76,2	19,6	173,8	2,9	48,4	11,7	27,8	2,3	2,5	+ 4,4	- 1,1
Niedersachsen	385	214,5	10,3	654,1	10,8	17,9	4,3	2,7	3,0	1,7	+ 8,3	+ 11,3
Bremen	2	26,1	3,9	51,7	0,9	8,9	2,1	17,2	2,0	2,2	- 1,2	- 8,3
Nordrhein-Westfalen	390	351,3	41,5	1 057,6	17,5	86,0	20,8	8,1	3,0	2,1	+ 13,2	+ 6,0
Hessen	231	205,0	28,5	772,8	12,8	63,8	15,4	8,3	3,8	2,2	+ 8,6	+ 9,2
Rheinland-Pfalz	188	86,7	7,0	339,3	5,6	15,7	3,8	4,5	3,9	2,2	+ 7,9	+ 20,2
Baden-Württemberg	395	322,5	33,9	1 205,0	19,9	68,3	16,5	5,7	3,7	2,0	+ 5,1	+ 6,8
Bayern	664	406,3	33,4	1 601,4	26,5	94,2	22,8	5,9	3,9	2,8	+ 8,6	- 2,5
Außerdem:												
Saarland	40	7,6	2,8	20,7	.	5,5	.	26,5	2,7	2,0	.	.
Berlin (West)	1	29,9	6,0	86,1	.	23,8	.	27,6	2,9	4,0	+ 11,8	+ 33,7

1) Im Berichtsmonat neu angekommene Fremde.- 2) Gezählt sind nur die in den Beherbergungsstätten einschl. Privatquartiere - aber nicht in Jugendherbergen, Kinderheimen und sonstiger Massenunterkünften - gegen Entgelt übernachtenden Reisenden, einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden.- 3) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland (ohne Reisende aus der sowjetischen Besatzungszone, Berlin und dem Saarland). Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland, sondern auch nach der Staatsangehörigkeit.- 4) Die Vergleiche beziehen sich nur auf die Berichtsorte, die im März 1957 gemeldet haben.

2: Die Fremdenübernachtungen <sup>1)</sup> in den Bundesländern im März 1958 nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen

Land	Großstädte			Bade- und heilklimatische Kurorte <sup>2)</sup>			Luftkurorte			Seebäder			Sonstige Fremdenverkehrsgemeinden		
	Be- richts- orte	Fremdenübernachtungen:		Be- richts- orte	Fremdenübernachtungen		Be- richts- orte	Fremdenübernachtungen		Be- richts- orte	Fremdenübernachtungen		Be- richts- orte	Fremdenübernachtungen	
		Insgesamt	darunter: Auslands- gäste 3)		Insgesamt	darunter: Auslands- gäste 3)		Insgesamt	darunter: Auslands- gäste 3)		Insgesamt	darunter: Auslands- gäste 3)		Insgesamt	darunter: Auslands- gäste 3)
Schleswig-Holstein	2	25 658	3 127	4	36 004	830	65	33 880	633	41	49 102	915	53	43 283	5 313
Hamburg	1	173 778	48 376	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	4	91 211	7 087	29	239 860	1 767	43	88 523	826	17	29 007	523	232	211 496	7 703
Bremen	2	51 677	8 867	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	22	371 587	67 418	21	368 468	5 112	25	55 380	711	-	-	-	322	262 137	12 736
Hessen	5	211 241	51 068	20	379 997	5 876	24	39 089	651	-	-	-	102	142 425	6 246
Rheinland-Pfalz	2	17 816	1 853	17	172 206	1 890	15	26 682	1 325	-	-	-	154	122 550	10 584
Baden-Württemberg	5	205 386	33 005	45	496 519	11 580	111	223 880	6 516	-	-	-	234	279 248	17 224
Bayern	6	294 008	60 800	29	530 456	12 300	39	347 565	7 441	-	-	-	590	429 399	13 645
Zusammen	49	1 442 362	281 601	165	2 223 510	39 358	322	814 999	13 103	58	76 109	1 436	1 827	1 494 538	73 457

1) Gezählt sind nur die in den Beherbergungsstätten einschl. Privatquartiere - aber nicht in Jugendherbergen, Kinderheimen und sonstigen Massenunterkünften - gegen Entgelt übernachtenden Reisenden (inschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden). - 2) Ohne Seebäder. - 3) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland (ohne Reisende aus der sowjetischen Besatzungszone, Berlin und dem Saarland). Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland, sondern auch nach der Staatsangehörigkeit.

3: Die Übernachtungen von Auslandsgästen <sup>1)</sup> in den Bundesländern im März 1958 nach Herkunftsländern

a) Anteile der Bundesländer

Land	Belgien und Luxemburg		Frankreich		Großbritannien und Nordirland		Italien		Niederlande		Österreich		Schweden		Schweiz		Vereinigte Staaten von Amerika		Übriges Ausland	
	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Schleswig-Holstein	90	0,4	229	0,7	1 329	3,8	291	1,1	856	2,2	147	0,6	1 256	5,9	112	0,6	958	1,3	5 470	4,9
Hamburg	1 028	4,6	1 536	4,9	3 912	11,3	1 536	5,9	3 491	9,0	1 612	6,3	7 533	35,6	1 655	6,0	3 725	5,3	22 168	19,7
Niedersachsen	871	3,9	1 014	3,2	2 008	5,8	630	2,4	2 559	6,6	728	2,9	1 325	6,2	780	2,5	2 156	3,0	5 035	5,2
Bremen	116	0,5	292	0,9	880	2,5	259	1,0	776	2,0	235	0,9	715	3,4	200	0,7	2 865	4,1	2 529	2,2
Nordrhein-Westfalen	9 282	41,4	7 439	23,4	10 203	29,4	5 840	22,4	13 128	33,8	3 677	14,4	3 219	15,2	4 726	13,5	7 954	11,3	20 407	18,2
Hessen	3 032	13,5	4 455	14,0	5 492	15,8	3 701	14,2	5 565	14,3	2 380	9,4	2 236	10,6	4 419	14,5	18 365	26,1	14 199	12,6
Rheinland-Pfalz	1 348	6,0	1 925	6,1	1 381	4,0	808	3,1	1 339	3,4	447	1,8	268	1,3	625	2,0	5 752	8,2	1 759	1,6
Baden-Württemberg	3 533	15,8	9 727	30,6	3 964	11,4	4 120	15,8	5 159	13,3	4 158	16,3	1 689	8,0	11 057	36,2	12 308	17,5	12 610	11,2
Bayern	3 115	13,9	5 154	16,2	5 545	16,0	8 907	34,1	5 998	15,4	12 064	47,4	2 924	13,8	6 726	22,0	16 307	23,2	27 446	24,4
Zusammen	22 415	100	31 771	100	34 714	100	26 092	100	38 871	100	25 448	100	21 165	100	30 562	100	70 390	100	112 523	100

b) Anteile der Herkunftsländer

Land	Insgesamt	Belgien und Luxemburg	Frankreich	Großbritannien und Nordirland	Italien	Niederlande	Österreich	Schweden	Schweiz	Vereinigte Staaten von Amerika	Übriges Ausland
	Anzahl	vH									
Schleswig-Holstein	10 818	0,8	2,1	12,3	2,7	7,9	1,4	11,6	1,8	8,8	50,6
Hamburg	48 376	2,1	3,2	8,1	3,2	7,2	3,3	15,6	3,8	7,7	45,8
Niedersachsen	17 906	4,9	5,7	11,2	3,5	14,3	4,1	7,4	4,3	12,0	32,6
Bremen	8 857	1,3	3,3	9,9	2,9	8,8	2,6	8,1	2,3	32,3	28,5
Nordrhein-Westfalen	85 977	10,8	8,7	11,9	6,8	15,3	4,3	3,7	5,5	9,2	23,8
Hessen	63 844	4,8	7,0	8,6	5,8	8,7	3,7	3,5	6,9	28,8	22,2
Rheinland-Pfalz	15 652	8,6	12,3	8,8	5,2	8,6	2,9	1,7	4,0	36,7	11,2
Baden-Württemberg	68 325	5,2	14,2	5,8	6,0	7,5	6,1	2,5	15,2	18,0	18,5
Bayern	94 186	3,3	5,5	5,9	9,5	5,4	12,8	3,1	7,1	17,3	29,1
Zusammen	413 951	5,4	7,7	8,4	6,3	9,4	6,1	5,1	7,4	17,0	27,2

1) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland (ohne Reisende aus der sowjetischen Besatzungszone, Berlin und Ost-Berlin) sowie Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland, sondern auch nach der Staatsangehörigkeit.

4: Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im März 1958 sowie Fremdenübernachtungen  
in den Monaten Oktober 1957 bis März 1958 nach dem ständigen Wohnsitz der Fremden

Ständiger Wohnsitz der Fremden <sup>1)</sup> (Nicht Staatsangehörigkeit)	Fremden- meldungen <sup>2)</sup>	Fremden- übernachtungen <sup>3)</sup>	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer	Zu- oder Abnahme der Fremdenüber- nachtungen gegen- über März 1957 <sup>4)</sup>	Fremdenübernachtungen <sup>3)</sup>	
					Oktober 1957 bis März 1958	Zu- oder Abnahme gegenüber Okt. 1956 bis März 1957 <sup>4)</sup>
	Anzahl	Anzahl	Tage	vH	Anzahl	vH
I. Deutschland <sup>5)</sup>	1 564 411	5 626 404	3,6	+ 8,7	28 395 359	+ 7,9
II. Ausland	183 558	413 951	2,3	+ 4,1	2 408 871	+ 8,4
davon:						
Belgien und Luxemburg	11 261	22 415	2,0	- 12,0	131 800	+ 3,2
Dänemark	11 389	19 774	1,7	+ 4,3	104 942	+ 1,1
Finnland	1 402	2 797	2,0	- 21,7	16 670	- 1,7
Frankreich	14 972	31 771	2,1	- 9,6	174 022	+ 2,8
Griechenland	2 412	8 659	3,6	+ 30,0	51 078	+ 40,5
Großbritannien und Nordirland	14 430	34 714	2,4	+ 8,5	139 442	+ 10,3
Irland	396	802	2,0	- 17,9	3 657	- 10,5
Island	347	887	2,6	+ 40,8	5 445	+ 7,2
Italien	9 581	26 092	2,7	+ 20,9	142 737	+ 10,2
Niederlande	22 431	38 871	1,7	- 0,3	232 421	+ 5,4
Norwegen	2 890	6 426	2,2	- 6,2	40 379	+ 16,8
Österreich	12 789	25 448	2,0	+ 2,8	148 535	+ 2,0
Polen	523	1 535	2,9	- 8,0	10 808	+ 2,5
Portugal	424	1 121	2,6	- 4,4	5 480	- 2,2
Schweden	10 345	21 165	2,0	- 0,9	112 398	- 0,7
Schweiz	14 442	30 562	2,1	- 12,5	186 446	+ 1,9
Sowjet-Union	452	1 034	2,3	- 16,3	5 997	+ 45,8
Spanien	2 515	7 528	3,0	+ 13,3	38 357	+ 16,1
Tschechoslowakei	528	1 258	2,4	+ 11,3	7 601	- 18,2
Türkei	1 636	5 913	3,6	+ 10,3	35 727	+ 23,5
Übriges Europa	3 401	9 739	2,9	- 5,6	62 481	+ 3,1
Afrika	1 870	6 579	3,5	+ 32,1	40 249	+ 35,0
Asien	4 203	16 315	3,9	+ 33,5	102 535	+ 38,8
Australien	704	1 698	2,4	+ 19,1	8 660	+ 0,1
Kanada	2 282	5 108	2,2	+ 1,5	28 334	+ 5,3
Süd- und Mittelamerika	3 794	11 784	3,1	+ 25,3	80 125	+ 17,8
Vereinigte Staaten von Amerika	30 642	70 390	2,3	+ 12,1	424 560	+ 6,8
Nicht näher bezeichnetes Ausland	1 497	3 566	2,4	+ 16,4	17 984	+ 0,3
III. Ohne Angabe des Wohnsitzes	1 496	3 163	2,1	- 26,6	17 245	+ 1,1
Zusammen (Summe I bis III)	1 749 465	6 043 518	3,5	+ 8,3	30 821 475	+ 7,9
darunter in Privatquartieren	32 865	323 953	9,9	+ 9,8	1 419 655	+ 15,6
Außerdem:						
A. In Jugendherbergen	152 391 <sup>6)</sup>	275 807	1,7 <sup>6)</sup>	+ 14,2	1 219 518	+ 5,3
darunter Ausländer	7 685 <sup>6)</sup>	10 788	1,4 <sup>6)</sup>	+ 4,3	45 596	- 2,8
B. In Kinderheimen	24 875	884 052	-	+ 1,8	4 414 367	+ 1,0
darunter Ausländer	40	678	17,0	- 46,6	3 381	- 44,7

1) Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland, sondern auch nach der Staatsangehörigkeit.- 2) Im Berichtszeitraum neu angekommene Fremde.- 3) Gezählt sind nur die in den Beherbergungsstätten einschl. Privatquartiere - aber nicht in Jugendherbergen, Kinderheimen und sonstigen Massenunterkünften (s. "Außerden"- Position) - gegen Entgelt übernachtenden Reisenden, einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden.- 4) Die Vergleiche beziehen sich nur auf die Berichtsorte, die im gleichen Zeitraum des Vorjahres gemeldet haben.- 5) Einschl. Saarland.- 6) Ohne Rheinland-Pfalz.

5: Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im März 1957 und 1958  
nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und ausgewählten Berichtsorten

Gemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen 1)				Fremdenübernachtungen 2)			
	insgesamt		darunter Auslandsgäste 3)		insgesamt		darunter Auslandsgäste 3)	
	März 1957	März 1958	März 1957	März 1958	März 1957	März 1958	März 1957	März 1958
2 421 <sup>4)</sup> Fremdenverkehrsgemeinden <sup>5)</sup>	1 666 175r	1 749 465	184 595r	183 558	5 577 390r	6 043 518	397 869r	413 951
49- Großstädte	686 118	721 531	138 659	128 159	1 337 767	1 442 362	267 455	281 601
darunter:								
Augsburg	11 836	12 248	1 099	1 219	19 813	21 168	2 416	2 716
Bielefeld	9 326	9 184	453	461	18 805	18 166	912	1 188
Bonn	9 508	9 718	1 933	1 799	19 029	20 366	3 954	4 125
Braunschweig	7 949	8 664	658	558	16 049	16 536	1 431	1 160
Bremen	20 898	19 582	3 168	2 732	38 828	37 699	6 549	5 998
Bremerhaven	6 972	6 553	1 458	1 214	13 491	13 978	3 123	2 869
Darmstadt	7 392	7 681	1 122	1 218	12 735	14 982	2 030	2 886
Dortmund	10 360	11 468	1 015	967	19 226	22 281	2 133	2 139
Düsseldorf	42 060	49 543	11 737	13 390	85 273	100 183	22 701	26 910
Duisburg	7 626	8 533	1 159	1 380	18 812	19 903	2 733	2 975
Essen	12 581	14 176	1 042	1 499	24 644	27 438	2 923	3 613
Frankfurt a.M. 12)	57 608	63 958	16 581	17 095	113 555	125 380	34 577	35 954
Freiburg	12 343	13 476	1 908	2 291	25 436	29 428	3 625	3 881
Hamburg	81 612	76 170	23 521	19 612	166 454	173 779	48 934	48 377
Hannover	32 927	33 229	2 993	3 021	50 356	54 247	4 406	5 122
Heidelberg	13 250	13 270	3 207	3 414	26 479	28 481	5 097	5 764
Karlsruhe	13 105	15 692	1 722	2 060	22 976	28 084	3 322	3 968
Kassel 6)	12 355	14 660	1 081	1 531	19 032	20 968	1 716	2 076
Kiel	7 228	7 132	867	787	16 287	16 651	2 549	1 860
Köln	41 023	38 798	10 396	9 392	77 116	73 272	18 468	17 805
Lübeck	4 461	4 764	681	686	8 637	9 007	1 163	1 187
Mainz	6 072	7 003	790	786	10 481	11 141	967	1 183
Mannheim	14 698	15 451	2 113	2 168	25 324	27 670	3 731	4 065
München	86 925	95 463	19 744	19 205	174 233	201 176	44 593	50 150
Münster (Westf.)	8 788	8 888	429	368	15 143	15 033	569	633
Nürnberg	23 827	22 067	4 042	2 685	49 599	40 536	11 166	5 955
Regensburg	8 759	9 087	403	337	12 870	12 963	585	485
Stuttgart	37 162	41 199	6 987	8 067	80 920	91 731	12 428	15 327
Wiesbaden 7)	16 446	15 900	3 096	2 823	42 509	44 176	7 831	9 519
Würzburg	8 982	9 289	561	511	14 079	14 061	872	841
Wuppertal	6 651	7 276	866	879	12 441	13 788	1 612	2 009
165 <sup>4)</sup> Bade- und heilklimatische Kurorte (ohne Seebäder) <sup>5)</sup>	194 544r	197 842	12 057r	11 112	2 017 591r	2 223 510	43 585r	39 358
darunter:								
Aachen, Bad	7 696	8 452	1 899	1 538	25 515	26 528	2 838	2 427
Aibling, Bad	781	616	23	22	10 864	10 970	185	58
Baden-Baden	9 635	8 814	1 945	1 792	34 685	37 565	5 039	4 496
Badenweiler	3 758	3 538	158	89	34 850	38 988	817	523
Bertrich, Bad	785	878	3	8	17 595	23 081	53	50
Boppard	1 332	897	117	104	11 389	10 631	166	146
Bramstedt, Bad	1 474	1 610	36	44	23 686	24 038	82	152
Braunlage 8)	2 935	3 656	27	28	26 011	31 205	113	131
Brückenau	624	602	26	19	3 265	4 819	26	19
Buchau	330	542	-	5	4 156	5 594	-	34
Bühlerhöhe 8)	1 051	1 020	82	99	6 934	9 631	589	564
Driburg, Bad	1 595	2 014	2	3	26 531	33 160	2	15
Dürkheim, Bad	2 359	2 357	113	109	11 959	15 961	199	200
Ems, Bad	1 217	1 078	41	28	26 791	28 041	149	115
Freudenstadt 8)	6 578	5 684	476	363	37 108	37 807	1 262	1 132
Füssen 9)	1 709	1 889	92	186	6 805	6 480	171	312
Garmisch-Partenkirchen 8)	13 351	12 654	911	920	84 119	94 002	7 649	5 168
Godesberg, Bad	4 800	4 052	774	632	11 377	9 664	2 784	1 851

Anmerkung siehe Seite 13

noch: 5: Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im März 1957 und 1958  
nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und ausgewählten Berichtsorten

Gemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen 1)				Fremdenübernachtungen 2)			
	insgesamt		darunter Auslands Gäste 3)		insgesamt		darunter Auslands Gäste 3)	
	März 1957	März 1958	März 1957	März 1958	März 1957	März 1958	März 1957	März 1958
noch Badeorte								
Grund, Bad	386	385	6	-	3 318	2 758	22	-
Harzburg, Bad	2 926	2 771	75	66	18 792	18 732	183	190
Harsfeld, Bad	4 139	4 364	196	296	18 093	21 226	208	346
Hindelang-Bad Oberdorf	3 389	3 835	40	22	36 375	38 379	210	143
Höhenschwand 8)	514	534	42	31	19 925	17 296	225	165
Hörsburg v.d.H., Bad	4 830	4 894	1 049	1 122	15 185	26 131	2 132	2 254
Honnef	1 265	1 366	107	86	7 504	9 948	272	314
Kassel-Wilhelmshöhe 9)	1 624	1 726	57	67	10 365	10 495	194	221
Kissingen, Bad	3 340	3 263	73	79	39 432	40 829	400	407
Königstein i. Ts. 8)	1 846	1 638	60	85	18 963	12 215	226	373
Kreuznach, Bad	3 052	2 864	226	177	30 294	30 013	500	770
Krozingen, Bad	984	944	170	76	13 723	15 984	1 611	862
Lauterberg, Bad 9)	1 083	999	19	16	12 953	11 450	21	57
Liebenzell, Bad	1 022	748	18	10	9 064	6 620	49	68
Lippspringe, Bad	1 316	1 527	31	1	61 737	58 846	72	1
Lüneburg	3 270	3 623	88	91	6 704	7 911	159	152
Malente 9)	913	879	12	13	9 459	8 952	22	23
Meinberg, Bad	1 501	1 982	9	-	25 105	32 327	26	-
Mergentheim, Bad	3 621	3 239	60	42	54 882	58 294	466	366
Münster a. Stein, Bad	525	516	13	5	7 400	10 595	16	7
Münstereifel, 9)	618	477	17	9	7 799	6 555	65	111
Nauheim, Bad	4 322	3 852	502	322	66 116	64 488	2 288	1 505
Nennndorf, Bad	1 873	1 610	6	12	30 569	37 388	8	41
Neuenahr, Bad	3 024	2 657	133	176	35 573	37 639	396	466
Neustadt/Baden 9) 11)	841	1 142	42	44	3 301	4 683	75	76
Oberstdorf 8)	7 568	8 376	135	155	107 023	116 972	2 254	2 934
Oeynhausen, Bad	3 233	3 648	71	33	53 447	73 018	189	246
Orb, Bad	2 192	2 316	9	7	42 934	48 079	74	28
Pyrmont, Bad	3 246	2 955	97	83	30 636	33 873	570	430
Rappenaу, Bad	398	443	-	11	7 978	10 023	-	28
Rehburg, Bad 8)	337	279	1	-	14 212	12 705	1	-
Reichenhall, Bad	4 986	4 774	244	193	67 487	70 939	902	937
Rothenfelde, Bad	1 339	820	2	28	14 540	12 090	2	353
Sachsa, Bad 8)	1 541	1 488	12	5	17 989	22 425	47	7
Salzgitter	1 021	936	33	14	3 267	3 439	63	44
Salzhausen, Bad	653	482	-	-	12 987	10 467	-	-
Salzschlirf, Bad	906	1 166	4	4	22 577	20 427	7	18
Salzfließen, Bad	3 300	3 837	49	58	55 584	79 760	205	129
St. Blasien 8)	835	797	52	24	24 870	24 543	695	767
Sassendorf, Bad	343	378	-	-	10 186	10 400	-	-
Schömberg 8)	460	372	-	1	60 959	59 611	258	212
Schwäb. Hall	1 865	1 480	146	133	3 006	2 635	198	179
Schwalbach, Bad	909	1 203	30	12	22 762	29 205	79	58
Soden i. Ts., Bad	1 545	1 476	102	96	13 444	16 052	297	479
Sooden-Allendorf, Bad	924	922	13	8	15 530	17 508	30	13
Todtnoo 8)	627	508	44	28	20 192	22 068	107	98
Tölz, Bad	1 998	1 698	33	29	24 635	28 841	217	77
Überlingen 9)	1 494	1 329	154	122	6 558	7 202	1 101	719
Villingen i. Schw. 9)	1 986	2 672	95	93	5 954	5 686	229	177
Wiesset, Bad	860	1 119	26	31	7 757	11 628	209	268
Wildbad, i. Schw.	1 683	1 822	39	59	24 385	22 213	193	273
Wildungen, Bad	2 345	2 812	25	34	44 178	54 627	101	222
Willingen 8) 10)	892	1 132	8	3	6 128	8 497	18	14
Wörishofen, Bad 9)	3 022	2 757	109	123	47 609	41 195	1 738	1 564

noch: 5: Die Fremdenmeldungen und Fremdeübernachtungen im März 1957 und 1958  
nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und ausgewählten Berichtsorten

Gemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen 1)				Fremdeübernachtungen 2)			
	insgesamt		darunter Auslandsgäste 3)		insgesamt		darunter Auslandsgäste 3)	
	März 1957	März 1958	März 1957	März 1958	März 1957	März 1958	März 1957	März 1958
322 <sup>4)</sup> Luftkurorte 5)	129 702r	120 492r	6 061r	5 678r	774 956r	814 999	19 775r	18 183r
darunter:								
Alpirsbach	217	283	-	6	3 785	4 497	-	6
Altenau	1 356	1 683	31	37	9 102	12 115	53	95
Baiersbrunn	721	1 943	45	63	10 715	11 657	131	283
Bayrischzell	1 601	1 366	28	19	16 986	17 588	184	158
Berchtesgadener Land	3 271	2 900	182	163	44 499	43 470	564	833
Berleburg	678	767	-	-	7 712	12 076	-	-
Clausthal-Zellerfeld	742	674	12	13	11 560	11 464	16	13
Feldberg i. Schw.	2 038	2 286	207	259	18 952	18 256	733	738
Fischen	972	1 234	7	11	11 631	13 399	54	66
Gailingen	164	384	-	4	5 458	4 847	-	4
Gersfeld	466	476	14	1	5 531	4 388	16	1
Grainau	1 440	1 434	27	29	18 736	21 137	254	210
Großholzleute	308	217	3	45	7 511	7 263	3	217
Hinterzarten	1 323	1 568	99	73	13 901	16 066	369	267
Hohegeiß	349	584	-	-	5 953	7 161	-	-
Isny	621	725	10	43	6 407	6 299	10	-
Konstanz	6 089	6 341	1 077	1 044	11 864	11 992	1 584	1 587
Kronberg i. Ts.	794	811	98	147	6 038	5 891	215	348
Lindau	5 990	5 567	703	609	8 568	7 410	988	846
Marzell	48	113	-	-	14 767	14 873	217	-
Menzenschwand	344	327	1	1	8 431	8 565	1	1
Mittenwald	4 080	4 263	143	127	46 298	49 498	1 835	727
Mölin	949	918	-	4	6 691	6 507	-	12
Nagold	944	912	9	8	3 374	3 057	13	8
Nassau-Bergnassau-Scheuern	545	634	-	-	7 951	7 983	-	-
Nordrach	127	109	-	-	13 772	15 293	-	94
Oberammergau	578	652	111	124	3 139	3 520	918	654
Oberkirchen n. Nordenau	467	311	25	26	4 024	3 579	188	168
Oberstaufen	862	821	9	9	10 390	18 488	111	56
Ottersweier	25	31	-	-	25	31	-	2
Pfronten	1 110	893	8	13	15 821	16 103	32	56
Reinfeld	310	241	5	7	4 113	3 885	5	21
Reit i. M.	3 815	3 717	36	48	34 737	37 651	193	456
Rottach-Egern	1 367	1 374	28	43	6 532	6 951	147	213
Ruhpolding	3 086	3 223	65	34	35 635	41 228	575	511
Schliersee	4 439	5 358	35	51	26 188	25 395	141	308
Seesen	1 504	1 833	38	45	9 294	11 956	38	45
Stetten a. k. M.	136	148	-	-	7 553	7 510	-	-
Titisee	1 434	788	469	189	3 338	3 361	989	473
Wildemann	599	546	1	-	5 856	6 047	1	-
Winterberg	1 248	1 647	42	83	4 753	8 549	74	181
58 Seebäder	14 656r	15 849	717	683	67 491r	78 109	1 533	1 438
1827 <sup>4)</sup> Sonstige Fremdenverkehrs- gemeinden 5)	650 155r	691 751	35 061r	37 926	1 379 585r	1 484 538	65 521r	73 451
darunter:								
Ahrweiler	653	547	12	13	5 888	5 903	97	54
Ansbach	2 043	1 896	106	76	8 091	6 840	133	94
Aschaffenburg	2 997	3 247	161	327	5 513	5 824	242	546
Bamberg	4 727	4 639	389	388	9 135	9 849	1 225	1 271
Bayreuth	5 262	5 660	274	280	14 371	14 927	1 348	1 205
Biberach a. d. Riß	1 881	2 744	83	149	5 502	5 853	173	167
Böblingen	479	647	15	63	5 264	4 856	57	246

Anmerkungen siehe Seite 13

noch: 5: Die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im März 1957 und 1958  
nach Fremdenverkehrsgemeindegruppen und ausgewählten Berichtsorten

Gemeindegruppe Berichtsort	Fremdenmeldungen 1)				Fremdenübernachtungen 2)			
	insgesamt		darunter Auslands Gäste 3)		insgesamt		darunter Auslands Gäste 3)	
	März 1957	März 1958	März 1957	März 1958	März 1957	März 1958	März 1957	März 1958
noch Sonstige Fremdenverkehrs- gemeinden								
Balle	3 549	3 965	515	757	4 471	5 038	663	936
Coburg	2 399	2 575	72	93	5 798	6 190	151	160
Detmold	2 246	2 220	48	46	4 272	4 337	112	146
Erlangen	2 078	2 139	269	206	6 063	5 582	914	836
Friedrichshafen	3 578	3 449	318	284	4 538	6 148	413	376
Fulda	5 859	6 088	239	352	8 508	8 515	470	686
Gießen	4 322	4 887	190	244	6 924	7 324	298	603
Göppingen	2 753	2 320	218	213	5 566	5 723	504	414
Goslar	6 266	5 460	755	487	15 035	14 382	1 043	969
Hameln	2 239	2 207	121	104	3 298	3 379	139	134
Heidenheim	2 487	2 540	106	120	4 963	4 778	109	131
Heilbronn	4 957	5 065	201	386	7 763	7 848	380	597
Herford	3 344	3 816	189	168	4 434	5 954	212	254
Hildesheim	3 275	3 547	132	143	6 040	6 781	289	269
Hof	2 982	3 196	166	163	6 353	7 297	303	225
Kaiserslautern	5 375	5 878	740	565	9 613	10 920	1 613	1 144
Kempten i. Allg.	3 668	3 449	157	195	7 132	7 244	347	324
Koblenz	7 331	7 707	905	986	9 957	11 486	1 123	1 344
Königswinter	5 143	5 630	431	412	8 710	9 426	777	815
Krün	603	469	10	10	11 242	5 699	107	54
Lear	2 999	3 296	50	64	3 263	3 486	58	65
Leverkusen	1 403	1 536	298	234	4 983	4 980	1 153	1 015
Limburg a.d.L.	3 647	3 557	598	631	4 164	4 022	636	658
Memmingen	2 429	2 772	127	154	5 480	6 610	645	183
Minden	2 776	3 009	177	159	4 475	5 117	178	284
Northeia	2 383	2 522	177	138	2 668	2 936	229	148
Oberkaufungen	110	63	-	-	10 224	10 031	-	-
Oberursel i. Ts.	922	927	64	57	1 994	2 443	172	434
Offenburg	3 268	3 731	337	600	4 424	4 325	412	712
Passau	3 751	3 615	251	236	6 159	6 204	274	263
Pforzheim	3 546	3 964	629	638	6 468	6 601	1 472	1 195
Ravensburg	2 728	3 169	102	132	4 589	4 748	149	183
Reutlingen	3 297	3 848	255	483	7 153	7 100	569	800
Rosenheim	2 655	3 166	181	269	3 974	4 734	271	407
Rothenburg o.d.T.	2 654	2 296	470	302	3 503	3 216	470	410
Schwab. Gmünd	1 700	1 550	74	66	4 808	4 308	151	144
Schweinfurt	2 698	2 764	46	103	3 938	4 555	89	282
Schwanningen a.N.	2 026	2 406	100	144	3 408	4 181	140	203
Siegen	3 026	3 329	506	301	5 395	5 812	745	528
Trier	6 508	6 444	843	776	11 961	10 317	1 468	1 055
Tübingen	3 696	4 423	519	418	6 394	7 050	1 005	971
Uelzen	2 317	2 506	53	54	4 540	4 786	63	81
Ulm	10 184	11 546	1 336	1 375	15 748	18 401	1 907	1 827
Weiden	2 694	2 869	42	62	4 525	5 169	42	80
Wolfsburg	1 673	1 849	127	124	4 487	4 161	385	227

1) Im Berichtszeitraum neu angekommene Fremde.- 2) Gezählt sind nur die in den Beherbergungsstätten einschl. Privatquartiere - aber nicht in Jugendherbergen und sonstigen Massenunterkünften - gegen Entgelt übernachtenden Fremden einschl. der Übernachtungen der aus dem Vormonat noch anwesenden Fremden.- 3) Personen mit ständigem Wohnsitz im Ausland (ohne Reisende aus der sowjetischen Besatzungszone, Berlin und dem Saarland). Bei den Angehörigen der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte erfolgt die Zuordnung nicht immer nach dem Wohnsitzland, sondern auch nach der Staatsangehörigkeit.- 4) Die Anzahl der Berichtsgemeinden bezieht sich nur auf den Monat März 1958.- 5) Die Summen der Fremdenverkehrsgemeinden insgesamt bzw. der Gemeindegruppen sind wegen der unterschiedlichen Anzahl der Berichtsgemeinden nicht ohne weiteres vergleichbar.- 6) Ohne Kassel-Wilhelmshöhe.- 7) Großstadt und Heilbad.- 8) Heilklimatischer Kurort.- 9) Kneippkurort.- 10) Bis 30.9.1957 Luftkurort.- 11) Ab 1.10. 1957 einschl. Mühlbach.- 12) Außerdem in zusätzlichen Privatquartieren: März 1957 18 203 Übernachtungen insgesamt; März 1958 15 461 Übernachtungen insgesamt.- r - berichtigte Zahl.

6: Die Einreise im grenzüberschreitenden Reiseverkehr <sup>1)</sup> im März 1956 und 1957

a) nach Grenzübergängen

Grenzübergänge	Einreise (einschl. Durchreiseverkehr)		Veränderung gegenüber März 1957
	März		
	1956	1957	in %
I. Verkehr über Landübergänge	5 842,8 <sup>2)</sup>	4 414,3 <sup>2)</sup>	+ 33,4 <sup>3)</sup>
davon:			
Deutsch-dänische Grenze	420,9	139,3	+ 202,1
Deutsch-niederländische Grenze	1 684,3	1 325,1	+ 27,1
Deutsch-belgische Grenze	297,3	282,9	+ 5,1
Deutsch-luxemburgische Grenze	272,9 <sup>2)</sup>	288,8 <sup>2)</sup>	+ 15,4 <sup>3)</sup>
darunter:			
Saarländisch-luxemburgische Grenze	97,9 <sup>2)</sup>	137,2 <sup>2)</sup>	-
Deutsch-französische Grenze	954,0 <sup>2)</sup>	790,1 <sup>2)</sup>	- 0,3 <sup>3)</sup>
darunter:			
Saarländisch-französische Grenze	538,5 <sup>2)</sup>	373,4 <sup>2)</sup>	-
Deutsch-schweizerische Grenze	1 021,5	845,8	+ 20,8
Deutsch-österreichische Grenze	1 189,5	738,7	+ 51,0
Deutsch-tschechoslowakische Grenze	2,4	3,6	- 32,6
II. Verkehr über Seehäfen	31,0	23,2	+ 33,8
III. Verkehr über Flughäfen	48,9	44,2	+ 10,8
Verkehr mit dem Ausland insgesamt	5 922,8 <sup>2)</sup>	4 481,7 <sup>2)</sup>	+ 33,1 <sup>3)</sup>

b) nach der Staatsangehörigkeit der Reisenden in 1 000

Staatsangehörigkeit	Einreise (einschl. Durchreiseverkehr)							
	insgesamt	davon über			insgesamt	davon über		
		Landgrenz- übergänge	See- häfen	Flug- häfen		Landgrenz- übergänge	See- häfen	Flug- häfen
	März 1956 <sup>2)</sup>				März 1957 <sup>2)</sup>			
I. Deutschland	3 242,1	3 218,3	8,6	15,2	2 161,3	2 142,8	5,8	12,8
II. Ausland	2 680,2	2 624,0	22,4	33,7	2 320,4	2 271,6	17,4	31,4
davon:								
Belgien	193,8	193,1	0,1	0,6	198,1	197,4	0,1	0,6
Dänemark	79,5	71,4	7,1	1,0	67,4	61,6	4,8	1,0
Frankreich	583,7	582,0	0,2	1,4	567,1	565,3	0,1	1,7
Großbritannien	64,4	56,7	0,5	7,2	62,5	55,6	0,4	6,5
Italien	55,9	55,2	0,3	0,4	39,4	38,6	0,4	0,4
Luxemburg	87,4	87,4	0,0	0,0	86,3	86,3	-	0,0
Niederlande	560,5	558,3	0,9	1,3	542,4	540,1	0,8	1,4
Österreich	397,9	396,7	0,2	1,0	204,3	203,3	0,3	0,7
Schweden	21,7	13,7	5,5	2,5	18,4	12,4	3,7	2,3
Schweiz	476,8	474,9	0,2	1,7	377,4	375,7	0,2	1,6
Tschechoslowakei	1,1	1,0	0,0	0,0	1,1	1,1	0,0	0,0
Vereinigte Staaten von Amerika	94,8	80,7	4,6	9,5	89,1	76,3	4,0	8,9
Übriges Ausland	62,6	52,8	2,8	7,0	66,9	57,8	2,8	6,3
III. Ohne Aufgliederung	0,5	0,5	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	5 922,8	5 842,8	31,0	48,9	4 481,7	4 414,3	23,2	44,2

Quelle: Paßkontrolldirektion Koblenz.

1) Reisen mit Reisepaß oder Personalausweis (einschl. Durchreiseverkehr), aber ohne Grenzverkehr mit Arbeiterkarten, Ausflugsbewilligungen und sonstigen Ausweisen.- 2) Außerdem sind über die saarländisch-luxemburgische und saarländisch-französische Grenze an weniger wichtigen Grenzübergangsstellen im März 1956 10 000 Personen und im März 1957 233 200 Personen in das Bundesgebiet eingereist, deren Aufgliederung nach der Art der Reisen (s. Anmerkung 1) sowie nach der Staatsangehörigkeit der Reisenden aus organisatorischen Gründen nicht möglich war.- 3) Die Vergleiche beziehen sich nur auf den Verkehr zwischen dem Ausland und dem Bundesgebiet ohne den Verkehr über die saarländisch-luxemburgische und saarländisch-französische Grenze.

7: Einnahmen und Ausgaben von Devisen im Reiseverkehr im März 1959 und 1957

Währungsland	März 1959		März 1957		Zu- (+) oder Abnahme (-) gegenüber März 1957	
	Einnahmen 1)	Ausgaben 2)	Einnahmen 1)	Ausgaben 2)	Einnahmen	Ausgaben
	1 000 DM				vH	
Saarland	5 678	25	10 525	23	- 46,6	+ 8,7
Belgien und Luxemburg	4 084	3 935	3 792	1 841	+ 7,7	+ 113,7
Dänemark	3 102	3 022	3 368	514	- 7,9	+ 487,9
Finnland	446	79	359	109	+ 24,2	- 27,5
Frankreich	18 701	13 008	15 763	9 144	+ 18,6	+ 42,3
Griechenland	125	1 118	57	808	+ 119,3	+ 38,4
Großbritannien und Nordirland	5 841	4 179	5 044	4 307	+ 15,8	- 3,0
Irland	7	16	2	14	+ 250,0	+ 14,3
Island	25	15	31	11	- 19,4	+ 36,4
Italien	2 535	20 954	1 603	10 625	+ 58,1	+ 97,3
Niederlande	2 694	5 618	2 801	4 422	- 3,8	+ 27,0
Norwegen	826	120	568	139	+ 45,4	- 13,7
Österreich	5 392	17 202	4 744	13 626	+ 13,7	+ 26,2
Polen	22	134	6	84	+ 266,7	+ 59,5
Portugal	130	234	96	234	+ 35,4	+ 0,0
Schweden	3 321	2 713	2 734	2 069	+ 21,5	+ 31,1
Schweiz	5 799	27 781	6 561	13 544	- 11,6	+ 105,1
Sowjet-Union	215	22	1	24	-	- 8,3
Spanien	1 199	4 788	1 014	3 076	+ 18,2	+ 55,7
Tschechoslowakei	15	46	120	57	- 87,5	- 19,3
Türkei	386	182	448	159	- 13,8	+ 14,5
Übriges Europa	105	423	54	268	+ 94,4	+ 57,8
Afrika	157	965	122	807	+ 28,7	+ 19,6
Asien	320	1 009	334	884	- 4,2	+ 14,1
Australien	74	154	60	83	+ 23,3	+ 85,5
Kanada	2 284	989	1 786	1 165	+ 27,9	- 15,1
Süd- und Mittelamerika	239	983	288	1 492	- 17,0	- 34,1
Vereinigte Staaten von Amerika	24 291	10 349	19 756	18 877	+ 23,0	- 45,2
Insgesamt	88 014 <sup>3)</sup>	120 063	82 145 <sup>3)</sup>	88 404	+ 7,1	+ 35,8
Außerdem:						
Reisekosten zu Lasten						
liberalisierter Kapitalkonten	5 000	-	5 000	-	+ 0,0	-
konvertierbarer DM-Konten	29 000	-	22 000	-	+ 31,8	-

Quelle: Deutsche Bundesbank.

1) Die Zahlen enthalten die von Geldinstituten und Reisebüros angekauften Sorten, die sonstigen angekauften bzw. zum Einzug übernommenen Reisezahlungsmittel sowie die den Reiseverkehr betreffenden Überweisungen aus dem Ausland. Erkennbare Rückflüsse sind abgezogen. DM-Reisezahlungsmittel werden den Ländern zugeordnet, in denen sie ausgestellt sind; Fremdwährungsbeträge werden den Ländern zugerechnet, in denen die betreffende Währung gesetzliches Zahlungsmittel ist. Außerdem sind die Einnahmen aus der Abgabe und dem Versand von DM-Noten an das Ausland einbezogen. Nicht enthalten sind die Barauszahlungen zu Lasten liberalisierter Kapitalkonten und konvertierbarer DM-Konten, auf konvertierbare DM-Konten gezogene Schecks und die zu Lasten konvertierbarer DM-Konten in das Ausland versandten DM-Noten (s. "Außerdem"-Position).- 2) Ohne die von inländischen Reisenden nach dem Ausland ausgeführten DM-Noten, aber einschl. der von inländischen Banken durch Rückkäufe erworbenen DM-Noten aus dem Ausland.- 3) Einschl. der nicht nach Ländern aufgeteilten Erlöse.